

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 11: IM PROBERAUM

## MANUSKRIFT

**Erfolg kommt nicht von selbst: EINSHOCH6 treffen sich regelmäßig, um zu proben und neue Choreografien einzustudieren. Dafür haben sie einen Proberaum – für viel Geld.**

**LORENZ:**

**Auf geht's, prob'ma!**

**KURT:**

Herzlich Willkommen in unserm EINSHOCH6-**Hauptquartier**, im Proberaum hier. Ohne Heizung, ohne Belüftung, ohne Fenster kostet, ich glaub, 820 Euro zahlen wir. In München muss man froh sein, wenn man überhaupt einen Proberaum hat, der **was taugt**.

**BASTI:**

Aufbauen jetzt!

**TOBI:**

Thomas, hier.

Ist eigentlich ganz gutes Fitness, **gell?**

**LORENZ:**

Hier kann ich diese Geige **anschießen** und dann kann ich das **verzerren**.

**KURT:**

**Das ist ja Wahnsinn!**

**LORENZ:**

Das ist mein **Effektgerät**.

**KURT:**

Wir **schauen**, dass wir mindestens einmal im Monat proben. Und wir haben uns jetzt **vorgenommen**, dass wir das häufiger machen. **In der Regel** dauert das dann zwischen ein und fünf Stunden.

**BASTI:**

Also, wenn wir jetzt viele Konzerte haben oder wichtige Projekte, dann proben wir schon jeden Tag, und dann proben wir auch sechs, sieben Stunden **am Stück**.

**KURT:**

Momentan arbeiten wir an 'nem neuen Album, und dann ist natürlich längere Probezeit jetzt irgendwie **angedacht**.

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 11: IM PROBERAUM

Dafür haben wir auch, wie ihr vielleicht schon gesehen habt, hier unsere tolle Spiegelwand aufgebaut. Es ist tatsächlich so, dass es uns sehr geholfen hat, wenn wir ein bisschen an **Choreografie** arbeiten.

Was 'n **bissl übertrieben** klingt, weil wir einfach nur schauen, dass wir **schön hin- und hergehen** immer. Aber für mich ist es persönlich immer ganz wichtig, dass ich weiß, wo **der Tobi** steht, damit ich mich sicher fühl auf der Bühne.

**TOBI:**

Weil ich geb ihm Sicherheit auf der Bühne.

Nein, das sieht eigentlich immer nur so aus ...

**KURT/TOBI/DENNIS:**

Er ist aufgewachsen in 'ner **chilligen** Gegend,  
doch er hat sich gedacht,  
er will **was Schrilles** erleben.

Darum hat er auch begonnen, seine Pillen zu nehmen,  
und das **Ausmaß** wurde schnell **schwindelerregend**.

**Scheißegal**, es sollen sich Bilder bewegen,  
darum **zockt** er ihnen Geld **ab**, kein billiges Leben.

Doch eben deswegen beginnen Leute zu reden:

Hast du gesehen, er fängt an, Kindern dieses Zeug zu **vergeben**.

Tja, häh, was macht man denn da? Sag doch mal!

## GLOSSAR

**auf geht's!** – los geht's!; lass/lasst uns anfangen!

**Prob'ma!** (bairisch) – Proben wir!; Lasst uns proben!

**Hauptquartier, -e** (n.) – hier: der zentrale Versammlungsort

**etwas taugen** – umgangssprachlich für: brauchbar sein; nützlich sein

**gell?** (süddeutsch) – umgangssprachlich für: nicht wahr?; oder?

**etwas an etwas an|schließen** – hier: ein elektrisches Gerät mit einem anderen verbinden, z. B. die Geige mit dem Effektgerät

**etwas verzerren** – hier: den Klang eines Musikinstruments akustisch stark verändern

**Das ist der Wahnsinn!** – umgangssprachlich für: Das ist toll!

**Effektgerät, -e** (n.) – ein Gerät für Musiker, das die Töne der Instrumente verändert

**sich etwas vor|nehmen** – etwas planen; etwas vorhaben

**schauen** – umgangssprachlich für: versuchen; auf etwas achten

**in der Regel** – normalerweise; fast immer

**am Stück** – hier: zusammenhängend; hintereinander

**etwas an|denken** – hier: etwas locker planen; etwas vorhaben

**Choreografie, -n** (f.) – die Abfolge von Tanzschritten

**'n bissl** (süddeutsch) – etwas; ein wenig; ein bisschen

**übertrieben** – größer als normal; stärker als normal

**schön** – richtig; ordentlich

**hin- und her|gehen** – immer wieder von der einen Seite auf die andere Seite gehen

**der Tobi** – regionale Eigenheit: bei Namen wird manchmal ein Artikel gebraucht

**chillig** (aus dem Englischen) – umgangssprachlich für: gemütlich; entspannt

**schrill** – hier: extrem; sehr außergewöhnlich

# Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 11: IM PROBERAUM

**Ausmaß, -e** (n.) – hier: die Größe; die Menge

**jemanden ab|zocken** – umgangssprachlich für: jemandem Geld wegnehmen; jemanden betrügen

**schwindelerregend sein** – etwas ist so, dass dadurch das Gefühl entsteht, dass sich alles um einen herum dreht; hier: unglaublich groß sein

**scheißegal** – abwertend und vulgär für: völlig egal

**etwas an jemanden vergeben** – gemeint ist hier: jemandem etwas geben; etwas austeilten; etwas verteilen